

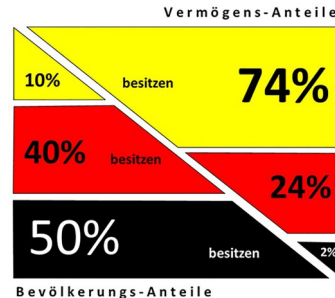
Fahnen-Appell an die deutsche klima-aktivistische Jugend

Als politisch engagierter Künstler nutze ich die „Freiheit der Kunst“, um auf ein sozial-politisches Thema und Tabu in Deutschland von besonderer Qualität hinzuweisen. Es ist der schon Jahrhunderte lang bestehende soziale Grund-Widerspruch in Deutschland: Wenigen gehört sehr viel und der Bevölkerung-Hälfte fast nichts! Daran hat weder die viel gerühmte „Soziale Marktwirtschaft“ noch das Etikett des Sozialstaats etwas geändert. Im Gegenteil! Der Widerspruch hat gerade in den letzten Jahrzehnten im Zuge fortschreitender Globalisierung und Dominanz des international spekulierenden Finanz-Kapitals besonders bei uns in Deutschland den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig gefährdet. In kaum einem anderen europäischen Land klaffen die Vermögen der sozialen Schichten derart auseinander wie in Deutschland.

Dieser Widerspruch sieht konkret so aus:

Zahlen: Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung, München, 2017, isw-wirtschafts-info, Heft 51.

Der unteren Hälfte – also 50% - des Volkes gehören nur 2% des Gesamtvermögens; den mittleren Schichten - das sind 40% der Bevölkerung – gehören 24% des Gesamt-Vermögens. Den oberen 10% der Bevölkerung gehören 74% des Gesamtvermögens.



Diese Verteilung ist aber weder natürlich oder normal, weder christlich, noch sozial, geschweige denn demokratisch zustande gekommen. Sie ist das Ergebnis einer jahrzehntelang betriebenen politischen Umverteilung von unten nach oben; das Ergebnis von Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Lohnpolitik der unterschiedlich zusammengesetzten deutschen Regierungen, der Politik der „schwarzen Null“ einerseits sowie der EU-Finanz- und Steuerpolitik der letzten Jahrzehnte andererseits. Diese hat ihrerseits dazu geführt, dass Steuer-Paradise für die Reichen nicht geschlossen und global-operierende Konzerne und Börsen-Spekulationsgewinne in der EU überhaupt nicht, bzw. nicht gleichmäßig hoch besteuert werden.

Folgen dieser zutiefst ungerechten, unsozialen Politik sind u.a.: zunehmende massenhafte Familien-, Kinder- und Altersarmut und gerade jetzt immer stärker spürbar, die Wohnungsnot für die unteren Schichten. Ganz besonders verheerend waren zuletzt die Hartz-4-Gesetze. Die hierdurch entstandene massenhafte Bildungsarmut wird sich über weitere Generationen fortsetzen, wenn keine notwendigen politisch-substantiellen Änderungen erfolgen. **Aber genau so, wie diese Reichtums- und Armutsentwicklung von den herrschenden Parteien und gesellschaftlichen Gruppen in Deutschland politisch bewusst herbeigeführt wurde, so können wir sie auch politisch und demokratisch ändern.**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Bildungs- und Armutsforscher - ja selbst der Leiter des DIW oder internationale Institutionen wie OECD und jüngst der IWF weisen die dafür politisch Verantwortlichen in Analysen und Vergleichsstudien immer wieder darauf hin, dass die seit Jahrzehnten bestehenden Politik-, Einkommens- und Vermögensstrukturen in Deutschland der eigentliche Grund dafür sind, dass hier die Reichen immer reicher und die Armen immer mehr und ärmer werden. Trotz der immer wieder vollmundig versprochenen **Chancengleichheit** für alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland, ist das Gegenteil die Realität!

Darum sollte die bisher überwiegend von der Jugend getragene Klimabewegung in Deutschland sich auch aus ureigenstem Interesse die bisher unerledigten Forderungen sozialer Bündnisse zu eigen machen und sie bei den Demonstrationen auf ihre Fahnen schreiben.

Z.B.: die Forderungen nach einer **Kindergrund-Sicherung**, nach einer substanziellen **Erhöhung des Mindestlohns**, die Forderung nach einer **den realen Preisen angemessenen Erhöhung der Regelsätze** und einem **Ende des unseligen Sanktionsregimes der Hartz-4-Gesetze** oder die für eine spürbare **Senkung der Steuern und Abgaben gerade für Berufsanfänger und ledige ArbeitnehmerInnen**; und – nicht zuletzt – sondern zu allererst: **endlich eine Vermögenssteuer** in Deutschland. Damit der Verfassungsgrundsatz – Eigentum soll der Allgemeinheit dienen – endlich einmal sinnvoll zugunsten der unteren Bevölkerungshälfte angewendet wird. **Das alles sind Forderungen, die eine Zukunft in Armut für die deutsche Jugend verhindern sollen.**

Ein 1. Schritt ist die öffentliche Bewußtwerdung dieses Tabus; dem dient meine neue Fahne. Weil die Vermögensverhältnisse völlig auf den Kopf gestellt sind, sind auch die Deutschlandfarben in der Fahne auf den Kopf gestellt und die Streifen-Formen entsprechen den realen Bevölkerungs- und Vermögensverhältnissen. Die deutschen Farben in dieser Fahne dienen nicht einer nationalistischen Überhöhung oder völkisch-verqueren, gar rassistischen Ideologie, sondern sie sollen zeigen, dass alle, die sich unter und hinter dieser Fahne versammeln, um diese ungerechten sozialen Verhältnisse in Deutschland wissen, sie anprangern und durch entsprechende politische Forderungen demokratisch verändern wollen.

Die Folgen und Ursachen der menschen-gemachten Klimaänderungen zu thematisieren und dafür die notwendigen politischen Maßnahmen national und international zu ergreifen, ist dringend geboten; aber ebenso dringend ist es, die sozialen Verhältnisse in Deutschland und hier insbesondere die soziale Spaltung auf Grund ungerechter Vermögensverhältnisse in den Fokus der politischen Agenda in Deutschland zu nehmen; beide Themen und Zielsetzungen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Das eine ist mit dem anderen zu verknüpfen; für eine sichere Zukunft in sozialer und ökologischer Hinsicht!

Es ist Zeit für eine soziale und ökologische Wende!

